

Identity Management an der Universität Erlangen-Nürnberg

Mit „IDMone“ fit für die moderne Hochschule

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg begegnet proaktiv den Herausforderungen des zukünftigen Bildungsmarktes und legt mit dem Identity Management Projekt „IDMone“ den Grundstein für moderne Bildungsdienstleistungen.

Hochschulen sind Organisationen mit höchst differenzierter Mitgliederstruktur. Dieser außerordentlich heterogene Personenkreis bedarf einer zunehmend automatisierten Datenverarbeitung unter vielfältigen Aspekten: Zugang zu Räumen und Parkplätzen, Nutzung von Bibliotheken, Ausleihe von Literatur und Medien, Nutzung der Versorgungsbetriebe der Studentenwerke (Mensa, Wohnheime), Nutzung von Angeboten des Hochschulsports bis hin zu Bezahlungsfunktionen oder schlichten Identifikationsmechanismen.

Voraussetzung für das Angebot und die effiziente Nutzung moderner Dienstleistungen nicht nur an Hochschulen sind die unter dem Stichwort AAA (triple A) gefassten Basisprozesse: Identifizierung der Nutzer (Authentifizierung), Prüfung der Berechtigung zur Nutzung der gewünschten Ressource (Autorisierung) sowie die eventuell notwendige Verrechnung von Nutzungsgebühren (Accounting).

Deutsche Hochschulen und besonders die Universität Erlangen-Nürnberg als historisch gewachsene Universität stehen vor der Herausforderung, die parallel entstandenen Benutzerverwaltungen in ihren Rechenzentren und die, aufgrund dezentraler Strukturen, auf dem Campus verteilten Benutzerverwaltungen „unter einen Hut“ zu bekommen.

Im Rahmen der Zielvereinbarung zwischen der Friedrich-Alexander-Universität und dem Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurde unter dem Titel „Erweiterung des Einsatzes von eGovernment-Funktionen in der Hochschulverwaltung“ der „Aufbau einer zentralen Identity-Management-Infrastruktur bis Ende 2008“ als „die Grundlage für eine effiziente Nutzung der universitären IT-Dienste“ definiert. Hierfür hat die Hochschulleitung am RRZE für zwei Jahre eine vierköpfige Projektgruppe angesiedelt. Als strategische Ziele für das Projekt „IDMone“ wurden die Einführung umfassender eGovernment-Funktionen, die Unterstützung des Bologna-Prozesses (Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen) und somit die Schaffung von Flexibilität für zukünftige Entwick-

lungen definiert. Daraus ergibt sich für das Projekt die Aufgabe, eine zentrale Identitätsverwaltung zur automatisierten Vergabe von Benutzerkennungen für alle Kunden in Betrieb zu nehmen. Neben der Provisionierung eigener Systeme soll diese Lösung auch dezentrale Kundensysteme versorgen – und eine neue Qualität in der Kundeninteraktion mit sich bringen. Über eine webbasierte Selbstverwaltungsfunktion können die Kunden künftig viele Anforderungen, wie beispielsweise Adressänderung oder Beantragung weiterer Dienstleistungen vom Arbeitsplatz aus erledigen, ohne persönlich an der Service-Theke vorstellig werden zu müssen. Bei allen Neuerungen spielen Datenschutz und Datensparsamkeit eine wesentliche Rolle.

Lösungspartner wurde nach einer sorgfältigen Marktsondierung die Novell GmbH. Als Kernprodukt wird der „Identity Manager 3“ zum Einsatz kommen. Daneben unterstützt die Novell GmbH das Projekt mit umfangreichen Beratungsleistungen.

Die Planung der konkreten Arbeitspakete sowie die Aufstellung eines verbindlichen Projektplans wurden in einem internen Feinkonzeptworkshop erarbeitet. Zur direkten Einbindung der internen Kunden auf der Arbeitsebene wurde die „AG IDMone“ ins Leben gerufen, in der alle maßgeblich Beteiligten monatlich die operative System Einführung gestalten. Ein Produktivsystem mit ersten Datentransfers soll voraussichtlich Ende August 2007 bereit stehen.

Das Projekt kommuniziert seine Ergebnisse in Teilen unter <http://www.rrze.uni-erlangen.de/forschung/lau-fende-projekte/idm.shtml> öffentlich. So wurden auf der angegebenen Webseite das Projektleitdokument mit Informationen zum generellen Vorgehen und das Fachkonzept mit ersten Überlegungen zur technischen Realisierung veröffentlicht. ■

Kontakt

Hendrik Eggers

Projekte und Prozesse

hendrik.eggers@rrze.uni-erlangen.de